

SCHUPPEN 68

Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover

Fon/Fax (0511) 2102067 • E-Mail gleitzek@gmx.de • www.SCHUPPEN68.de

Presseinformation

SCHUPPEN 68 Intervention: „Freibier zur Kommunalwahl!“

11.09.2016, Hannover, Wahlbüro Humboldtschule, Ricklinger Str. 95

Die Künstlervereinigung SCHUPPEN 68 inszeniert zur Kommunalwahl in Niedersachsen am 11.09.2016 eine Intervention: Vor dem Wahllokal Humboldtschule, Ricklinger Str. 95, 30449 Hannover Linden-Süd, stellt die Künstlervereinigung SCHUPPEN 68 eine Kiste Bier auf, aus der sich alle, die **nicht AfD wählen, ein Freibier nehmen können. An der Kiste kleben echte Fünf-Euro-Scheine, die mit echten Gedanken zur AfD beschriftet sind. Jeder Schein ist als Unikat ein Kunstwerk und kann von Kunstliebhabern mitgenommen werden.**

Klaus-Dieter Gleitze, SCHUPPEN 68, unterstreicht als Kurator der Intervention:

„Die AfD ist eine rechtsradikale Partei, die für Ausgrenzung und Rassismus steht. Ihr Erfolg basiert auf Emotionen wie Angst, Wut, Hass. Die AfD knüpft an Ressentiments an und verstärkt sie. Mit Aufklärung und Argumenten, mit reiner Ratio allein ist dieser Partei aber nicht beizukommen. Insofern ist die Strategie der demokratischen Parteien, ihre Politik den Wähler_innen besser erklären zu wollen, hilflos und gescheitert. Demokratie muss sich auch inszenieren, muss an Emotionen andocken, Bilder und Erzählungen erzeugen, die mehr bewirken als die Einsicht in das Argument und die Erkenntnis des eigenen Interesses. Die Intervention „Freibier zur Kommunalwahl“ ist ein kreativer Versuch, mit Scherz, Satire, Ironie und tieferer Bedeutung eine kleine Erzählung zu inszenieren. Ein flüchtiges Bild für einen Tag in der Stadtöffentlichkeit sagt vielleicht mehr als 10 dauererigierte moralische Mittelfinger.“

Linden-Süd wurde als Ort der Intervention gewählt, weil es als sozialer Brennpunkt gilt, es ist das Viertel mit der vierthöchsten Arbeitslosenquote in Hannover. Bei den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern war die AfD bei der Gruppe der Arbeitslosen bereits die stärkste Partei.

Klaus-Dieter Gleitze, SCHUPPEN 68, ergänzt:

"Außerdem wohne ich da um die Ecke und der Anfahrtsweg ist nicht so weit."

Alles Freibier aus Niedersachsen und noch so kreative Inszenierungen von Politik werden allerdings an den grundsätzlichen Problemen unserer Gesellschaft nur wenig ändern:

Die wachsende Spaltung zwischen Arm und Reich, zwischen Modernisierungsverlierern und Gewinnern von Globalisierung und Digitalisierung, zwischen abgehängten Prekären und Bildungseliten.

Wenn sich die politischen Akteure nicht auf einen neuen Gesellschaftsvertrag einigen, der gesellschaftliche Teilhabe für alle und eine gerechte Umverteilung beinhaltet, dann „Gute Nacht, Marie und Michel!“. Dann macht irgendwann der letzte AfD Wähler das Licht an der Tür aus, an der zur Zeit noch steht:

„Demokratie. Eintritt frei.“

Die Intervention ist von der Bundesprüfstelle für Demokratie-Gefahrgut zertifiziert.

Mit der Bitte um Berichterstattung und besten Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze
SCHUPPEN 68

Anhang:

Foto „Freibier zur Kommunalwahl!“. Quelle: SCHUPPEN 68